

Bildungsreise der Sektion Sachsen-Anhalt des VDGB im Okt. 2013 nach Hessen

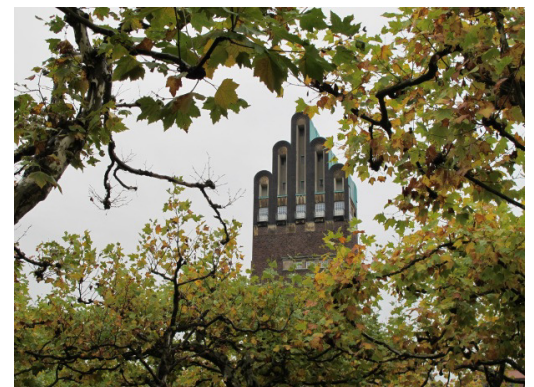
Die reisefreudige Sektion XII Sachsen-Anhalt des VDGB unternahm vom 10. bis 12. Oktober letzten Jahres eine Weiterbildungsreise nach Hessen. Erstes Ziel der Tour war Kassel mit einer Besichtigung des Achswerkes von Mercedes Benz. Der Ursprung des Achswerkes geht zurück auf das Unternehmen Henschel & Sohn, einem bekannten Hersteller von Lokomotiven. Später wurden in Kassel auch Lastwagen gebaut. Es folgte ein Zusammenschluss mit dem Unternehmen Hanomag und in den 1970-iger Jahren eine Übernahme durch Daimler Benz. Heute werden in Kassel Nutzfahrzeugachsen produziert. Es ist das größte Werk Europas in diesem Bereich. Interessant war die Führung durch die einzelnen Fertigungsbereiche und besonders beeindruckend die spanabhebende Bearbeitung von Getriebeteilen ohne Einsatz von Kühlschmierstoffen.



Ein Teil der Reisegruppe vor einem ausgemusterten ESA-Satelliten

Weiter ging die Reise nach Darmstadt. Die alte Residenzstadt darf sich seit 1997 mit dem Titel Wissenschaftsstadt schmücken. Dazu tragen die Technische Universität sowie die beiden Hochschulen bei, ferner das GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, die Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten, die drei Institute der Fraunhofergesellschaft und das Raumflugkontrollzentrum (ESA/ESOC). Das Europäische Raumfahrtzentrum war dann am Folgetag auch Ziel unseres Besuchs. Das Kontrollzentrum der ESA ist für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das dazu notwendige Netz weltweiter Bodenstationen verantwortlich. Zur Führung durch das Raumfahrtzentrum gehörte auch ein Blick in den Hauptkontrollraum, von wo aus die Manöver durchgeführt werden, welche die Satelliten auf ihre endgültige Umlaufbahn bringen. Nach der Führung stand die Fachkraft für Arbeitssicherheit für einen Vortrag

sowie spezielle Fragen zur Verfügung. Am Nachmittag durfte eine Rundfahrt durch Darmstadt nicht fehlen. Höhepunkt war die Besichtigung der Darmstädter Künstlerkolonie Mathildenhöhe mit ihren architektonischen Besonderheiten aus der Epoche des Jugendstils. Das Wahrzeichen Darmstadts ist der 45 Meter hohe Hochzeitsturm, der im Volksmund auch „Fünffingerturm“ genannt wird. Am zweiten Abend während der Reise wurde ein würdiger VDGB-Abend begangen. Dabei wurden viele Erinnerungen an die zahlreichen Reisen unserer Sektion ausgetauscht. Auf den dazu präsentierten Bildern wurde klar, wie schnell die letzten 20 Jahre vergangen sind.



Hochzeitsturm auf der Mathildenhöhe

Auf der Rückfahrt planten wir noch einen Halt in der alten Bischofsstadt Fulda ein. Auch hier gehörte eine Stadtbesichtigung zum Pflichtprogramm. Erfreulicherweise haben sich viele pensionierte Mitglieder des VDGB an unserer Reise beteiligt und so zum aktiven Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen beigetragen. Unsere interessante Exkursion ging mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck am Samstagabend zu Ende.



Die Reisegruppe vor dem Fuldaer Dom

Berichtersteller: Guido Koste

Fotos: Guido Koste und Otfried Zeffass